

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen wie Beratung und Betreuung von Existenzgründern sowie die Verwaltung eigenen Vermögens.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft erfolgt unverändert durch Herrn Thorsten Leupold.

Entwicklung der Gesellschaft

Zu den Aktivitäten und dem Verlauf des Geschäftsjahres 2012 im Bereich der gehaltenen Vermögensbeteiligungen kann folgender Abriss gegeben werden:

Holstein's Backhaus GmbH, Allensbach

Mit der Holstein's Backhaus GmbH wurde im Berichtsjahr eine schrittweise Rückführung der atypischen Beteiligung vereinbart. Die Holstein's Backhaus GmbH zahlt seit dem 01.08.2012 den vereinbarten Abfindungsanspruch in Höhe von 87.361,63 € in monatlichen Raten von 2.500,- € ab.

Ultrasonic Systems GmbH (USS), Thierhaupten (Bayern)

Im Mai 2011 konnte eine Vereinbarung über die Rückführung der atypischen stillen Beteiligung in Höhe von 187.949,86 € in monatlichen Raten von 2.500,- € geschlossen werden. Diese Zahlungen wurden seither regelmäßig geleistet.

Get Embedded AG, Singen

Die Liquidation der Gesellschaft konnte durch den Liquidator Herrn Dr. Nagel im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Durch die mittlerweile vollzogene Veräußerung einer Vielzahl von Beteiligungen und aus den daraus erzielten Erträgen konnte im Jahr 2012 eine Neuorientierung stattfinden.

In diesem Zusammenhang wurde im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit b-to-v Partners AG das Projekt Venture Region Bodensee ins Leben gerufen. Die Vision der Venture Region Bodensee besteht darin, ein unabhängiges, funktionales, nachhaltiges Start-up Eco-System basierend auf der systematischen Vernetzung von Unternehmern, Unternehmen, Investoren und Hochschulen zu formen. Gedankliche Grundlage der Venture Region Bodensee sind die traditionelle Unternehmenskultur der Menschen der Region, die hohe Qualität schon etablierter Events mit internationaler Strahlkraft (Lindau Nobel Laureat Meeting, Bregenzer Festspiele, St. Galler Symposium), die hervorragenden Hochschulen (u.a. Exzellenzuniversität Konstanz, Zeppelin University, Hochschule St. Gallen) sowie das Fehlen eines schlagkräftigen Business Angel Clubs, der diese ausgezeichneten Rahmenbedingungen für die Entwicklung junger Unternehmen für Investments nutzt.

So stand auf dem Arbeitsprogramm im Berichtsjahr der Aufbau des Bodensee-Investorennetzwerks, Ansprache von Investoren und Sponsoren, Ausrichtung von insgesamt drei Private Investment Academy Veranstaltungen für Privatinvestoren.

Aufgrund großer Unterschiede zwischen dem Ansatz von b-to-v und der BSM Innovationsfonds GmbH, der durch einen Partnerwechsel bei b-to-v zu Tage trat, wurde die Kooperationsvereinbarung in beiderseitigem Einvernehmen gelöst. Die Idee einer Venture Region Bodensee wird gemeinsam mit weiteren Partnern aus der Vierländerregion Bodensee in ein neues Projekt „Investors Forum“ überführt.

Analyse des Geschäftsverlaufs 2012

Die **Vermögens- und Finanzlage** des Unternehmens hat sich im Jahr 2011 durch den Verkauf von Beteiligungen deutlich verbessert und im Berichtsjahr 2012 ist die finanzielle Situation insgesamt geordnet. Die BSM Innovationsfonds GmbH schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 43.603,39 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Fehlbetrag von 48.200,- € ausgegangen worden. Ursächlich für den Fehlbetrag waren die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der BSM Innovationsfonds GmbH im Rahmen des Projekts Venture Region.

Zur Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2012 ergeben sich folgende Kennzahlen:

Einnahmen aus Beteiligungen	42.500,- €
Sonstige Erträge	5.315,- €
Finanzergebnis	1.435,- €
Steuererstattung aus Verlustrücktrag	7.101,- €
Fremdleistungen, Personal und Verwaltungskosten	99.954,- €
<hr/>	
Jahresfehlbetrag	43.603,- €

Risikomanagement

Die finanzielle Situation der Gesellschaft kann insgesamt als geordnet angesehen werden.

Als Instrument zum Risikomanagement hat sich die laufende Kontrolle von Einnahmen und Ausgaben auf Grundlage des Arbeits- und Budgetplans bewährt. Ausgehend von den zu erwartenden Einnahmen wird ein detaillierter Wirtschaftsplan aufgestellt, in dem Teilbudgets für die geplanten Projekte und Aktivitäten sowie für die Fixkosten (Personal, Miete, Leasing, Sachaufwand usw.) gebildet werden. Mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Auswertungen findet ein Abgleich zwischen Budgetansätzen, Ist-Zahlen und Arbeitsfortschritten statt.

Ausblick 2013 – Arbeitsprogramm

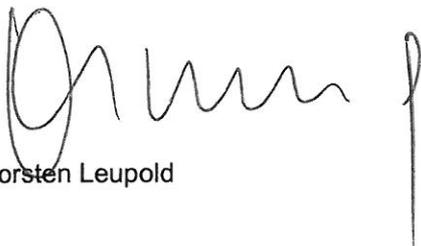
Für das Jahr 2013 sind die Beteiligungen an der Holstein's Backhaus GmbH und der Ultra Sonic Systems GmbH weiter zu verwalten; die Rückführung der atypischen Beteiligungen ist zu überwachen.

Außerdem steht die Weiterentwicklung des Projektes Investors Forums im Fokus des Arbeitsplans.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2012 haben sich nicht ergeben.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Erläuterungen und der strategischen Ausrichtung für das nächste Geschäftsjahr, sehen wir die BSM Innovationsfonds GmbH insgesamt gut aufgestellt.

Konstanz, 26. April 2013



Thorsten Leupold